

Kreisagitationskommission arbeiten?

jedoch entsprechend der Struktur des Kreises bis auf acht Mitarbeiter erweitert werden. In einem Kreis mit vielen Industriebetrieben wird es z. B. notwendig sein, noch weitere Genossen für die Aufgaben der Betriebsagitation, für die Sichtwerbung und für Film oder Funk zur Mitarbeit zu gewinnen.

Verantwortlich für die Arbeit der Kreisagitationskommission und zugleich ihr Vorsitzender ist der Leiter der Abteilung Propaganda und Agitation.

Zur Arbeitsweise der Kreisagitationskommission

Die erste Voraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit der Kreisagitationskommission ist die sofortige gründliche seminaristische Behandlung aller von der Partei gefaßten Beschlüsse und das regelmäßige Studium des zentralen Parteiorgans und der jeweiligen Landespresse.

Eine wichtige Aufgabe besteht darin, die auftauchenden Ideen von der Kreisagitationskommission angeregt und /on den Mitarbeitern des Kreisagitatorennakivs geschaffenen Beispiele auszuwerten und zu verallgemeinern. Dadurch wird den Funktionären der örtlichen und betrieblichen Parteiorganisationen die Möglichkeit gegeben, sich auf den verschiedenen Gebieten der Agitation rasch zu orientieren. Im Vorwort des „Agitators“ Nr. 4 wird zur Stolle des Beispiels in der Agitation folgendes gesagt: »Das Beispiel ist das entscheidende Kettenglied in der Agitation. Dieser Grundsatz gilt in der täglichen Agitationsarbeit im Betrieb, in den Maschinenausleihstationen, in den volkseigenen Gütern und in den Wohngebieten. Durch das Beispiel lernen die einzelnen Agitatoren, die Methoden der Agitation und die Argumentation zu verbessern sowie die Mittel der Agitation besser, erfolgreicher anzuwenden. Was für den einzelnen Agitator gilt, gilt auch für die Agitatorengruppen und in viel größerem Maße für die gesamte Agitation der Partei.«

Die Kreisagitationskommission in Erfurt z. B. hat Initiative entwickelt. Die Genossen beraten alle 14 Tage ihre Arbeit und führen monatlich einmal unter der Anleitung des Sekretariats einen Betriebseinsatz durch. Die Kreisagitationskommission geht dabei von der Analyse der Agitationsarbeit im Betrieb aus und ist dadurch in der Lage, wertvolle Hinweise für die Verbesserung der Arbeit in diesem Betrieb zu geben. Die Auswertung eines solchen Beispiels für alle Grundorganisationen des Kreises zur Anleitung der ständigen Arbeit ist von der Kreisagitationskommission bisher vernachlässigt worden, denn sie lag nur in den Händen des Instruktors für Agitation.

Beim Einsatz der Kreisagitationskommission im Betrieb „Optima“ wurde z. B. festgestellt, daß im Gewerk 307 die täglich vor Arbeitsbeginn stattfindenden Agitatorenbesprechungen ein fester Bestandteil der Aufklärungsarbeit unter der Belegschaft geworden sind und wesentlich zur Verbesserung der Agitationsarbeit beigetragen haben. Diese Besprechungen waren so interessant, daß oft auch Kollegen ohne besondere Aufforderung daran teilnahmen. Die Kreisagitationskommission hat zwar die Anleitung gegeben, dieses Beispiel auch auf die anderen Abteilungen

des Betriebs „Optima“ zu übertragen, aber nach fünf Wochen war noch keine Auswertung der Erfahrungen dieser vorbildlichen Agitatorengruppe für alle Grundorganisationen erfolgt, weil die Kreisagitationskommission bereits mit den Vorarbeiten für den nächsten Betriebseinsatz, bei der Parteiorganisation der HO, beschäftigt war.

Die Kreisagitationskommission in Zwickau dagegen hat sofort die Anregung des Genossen Franke zur besseren Entfaltung der Brigadenbewegung aufgegriffen, die Parteileitung im „Karl-Marx-Werk“ bei der Popularisierung dieser Neuerermethode gut angeleitet und eine Auswertung für alle Agitatoren vorgenommen. Die Franke-Bewegung ist heute bereits weit über den Rahmen der Steinkohlenindustrie hinausgewachsen. Auch die Erfahrungen aus dem Ifa-Werk „Horch“, Zwickau, hat die Kreisagitationskommission ausgewertet, und es wurde gezeigt, wie die Belegschaft im Kampf gegen die feindlichen Kriegshetzer werden konnte.

Für die Kreisagitationskommission ist es besonders wichtig, die Arbeit der verschiedenen Aufgabengebiete so zu lenken, daß alle Agitationsmittel die individuelle Aufklärung — die Hauptmethode der Agitation — unterstützen und ergänzen. Dadurch soll erreicht werden, daß die Agitatoren — und gleichzeitig alle anderen Agitationsmittel,

Wandzeitungen, Betriebszeitungen, Betriebsfunk — eine einheitliche Linie verfolgen und damit eine größere Schlagkraft besitzen. Es ist richtig, wenn es die Kreisagitationskommission als ihre Aufgabe betrachtet, in den Agitatorenseminaren Hinweise zu geben sowie anzuleiten und zu kontrollieren, wie die Argumente des Sekretariats der Kreisleitung in den Betrieben, Wohnbezirken und Dörfern angewendet und mit den betrieblichen oder örtlichen Aufgaben verbunden werden.

Auf Grund der bisherigen Erfahrungen wäre es zweckmäßig, wenn die Kreisagitationskommission regelmäßig einmal in der Woche gemeinsame Beratungen zur Verbesserung der Agitationsarbeit und zur Verteilung der Aufgaben durchführen würde. Mit den Agitationsfunktionären der Grundorganisationen der Partei sollten öfter Beratungen über die Agitationsarbeit in ihrem Gebiet durchgeführt werden. Dadurch wird auch eine planmäßigere Anleitung erreicht werden können.

Bei der Arbeit auf das Kreisagitatorennaktiv stützen

Das Sekretariat der Kreisleitung, die Abteilung Agitation und die Kreisagitationskommission können in der Massenarbeit größere Erfolge erzielen, wenn sie sich auf ein erfahrenes Kreisagitatorennaktiv stützen. Die Genossen der Kreisagitationskommission werden dadurch täglich Erfahrungen in der Massenarbeit sammeln und dieselben methodisch immer besser auswerten lernen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Kreisagitatorennaktiv werden die Genossen der Agitationskommission des Kreises befähigt, die Entwicklung und Reife der Agitatorennakadex zu studieren. Diese Genossen werden auch den Stand der ideologischen Massenarbeit richtig einschätzen sowie der Abteilung und dem Sekretariat der Kreisleitung über die Schwerpunkte und Besonderheiten Hinweise geben können, die sich auf Grund der Arbeit ergeben und werden den Blick für das Neue nicht verlieren.